

SARKOM Patient:innentage Weichgewebesarkome in Erlangen 7. Mai 2026

Donnerstag, 07. Mai 2026 (Erlangen)	
13:30 (15)	Begrüßung, Organisatorisches <ul style="list-style-type: none"> - Kurzinfo zur Deutschen Sarkom-Stiftung - Grußwort an die Sarkom-Zentren (Referenten stellen sich selbst vor) <i>Katja Winter, Deutsche Sarkom-Stiftung</i>
13:45 (20)	Einführung und Diagnose Weichgewebesarkome <ul style="list-style-type: none"> - Entstehung, Einordnung in Subtypen, Symptome - Bildgebende Verfahren und Biopsie, Pathologie, Grading und Staging (nur anreißen) - Interdisziplinäres Tumor-Board und Behandlungsplan (ohne Verweis auf einzelne Therapieschritte), Sarkome gehören in Expertenhande <i>Prof. Florian Haller, Erlangen</i>
14:05 (40)	Rolle der Chirurgie <ul style="list-style-type: none"> - Rolle/Ziel der Operation (Primärtumor, Rezidiv, metastasierter Erkrankung), - Qualitätskriterien einer Operation, Resektionsstufen und ihre Bedeutung - Einfluss der Lage des Weichgewebesarkoms auf die Operation (Beispiele) - Sonderverfahren: ILP Isolierte Extremitäten-Perfusion - Shared Decision Making, z.B. Organerhalt vs. Resektionsstufe (retroperitonealen Sarkome, Amputation, erhebliche Bewegungseinschränkung) - Was ist nach der Operation wichtig? Nachsorge, Reha etc. <i>Prof. Robert Grützmann, Erlangen</i>
14:45 (15-20)	Fragen an die Referent:innen (15 min) plus ggf. kurze Pause für Getränke
15:00 (40)	Rolle der Strahlentherapie <ul style="list-style-type: none"> - Rolle/Ziele der Radioonkologie / Strahlentherapie - Therapie vor der Operation / neoadjuvant, während und nach der Operation - Funktionsprinzip, Dosierung, div. Therapieformen - Vor-/Nachbereitung der Therapie, mögliche Nach-/Nebenwirkungen - Sonderverfahren: Protonentherapie <i>Frau Prof. Sabine Semrau, Erlangen</i>
15.40 (15)	Fragen an die Referent:innen (15 min) Kurze Vorstellung der Erlanger Sarkom-Selbsthilfegruppe
15:55 – 16:25 Kaffee-Pause (30 Min.)	
16:25 (45)	Rolle der medikamentösen Therapien (systemisches Verfahren) <ul style="list-style-type: none"> - Zielsetzung der Therapie: Wann ist eine Therapie vor der Operation, eine neoadjuvante Therapie sinnvoll? Wann nach der Operation, adjuvant? Bezug zu kurativ / palliativ - Umgang mit Nebenwirkungen - Zielgerichtete Therapien bei Sarkomen - Klinischen Studien als Teil des Behandlungskonzeptes - Progress / Metastasierung - Nachsorge: Wie häufig, wie lange, auf was müssen sich die Betroffene einstellen <i>PD Matthias Grube, Regensburg</i>
17:10	Fragen an die Referent:innen (10 min)

<p>(ca. 30)</p> <p>(20)</p>	<p>Paneldiskussion</p> <p><i>Psychoonkologin Frau Dr. Madl, Sozialdienst Frau Lechner + Frau Haus, Physiotherapeutin Frau Schomburg, Patientenvertreterin Frau Thiele</i></p> <p><i>Moderation: Katja Winter</i></p> <p>Welche krankheitsunterstützenden Angebote gibt es? Wer hilft weiter? Wo findet man Informationen?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anschlussheilbehandlung und Rehabilitation <ul style="list-style-type: none"> - Teil der Sarkombehandlung - Ziel / unterschiedliche Reha-Arten - Bedürfnisse der Patient:innen - Wie findet man die richtige Reha-Einrichtung? Kann ich ggf. Einspruch erheben, mir eine andere Einrichtung wünschen? - Tipps für Sarkompatient:innen, z.B. Physiotherapie, Psychoonkologische Betreuung <p>Im Anschluss Fragen an die Referent:innen</p>
<p>18:00</p>	<p><i>Kurze Verabschiedung, Ausblick</i> <i>Katja Winter</i></p>
<p>Persönlicher Austausch bis max. 19:00 Uhr</p>	